



Wieder gute Noten für Obertshausener Spielflächen

Jahresinspektion auf Spiel- und Bolzplätzen

Obertshausen (NZO) Spielplätze, Bolzplätze, der Streetballplatz, die Außenbereiche der städtischen Kindertagesstätten sowie der des Familienzentrums – alles kommt auf den Prüfstand. Einmal im Jahr gibt es eine große Inspektion auf den Spiel- und Bolzplätzen. Insgesamt 41 Spielbereiche hat der externe Sachverständige Peter Schraml von „Masstab Mensch“ im gesamten Stadtgebiet jüngst wieder unter die Lupe genommen.

Gemeinsam mit der städtischen Spielplatzbeauftragten Corinna Pestka schaute er sich all die Plätze an und kontrol-



Das iPad ist für Peter Schraml bei der Überprüfung der Spiel- und Bolzplätze, aber auch in den Außenbereichen der städtischen Kitas unverzichtbar.

lierte Gerät um Gerät. Die Jahresinspektion ergänzt die eigenen Sichtkontrollen der Plätze sowie die Quartalsinspektionen. Neben der regelmäßigen Reinigung hat die Sicherheit für das Spielvergnügen eine besondere Bedeutung.

Fast 900 Einzelspielgeräte sind bei der Jahresinspektion zu überprüfen – aber auch das gesamte Umfeld und das Spielplatzmobiliar wie Sitzbänke, Mülleimer und Zäune sichtet der Experte. „Es ist gut und wichtig auch mit externen Prüfern zusammenzuarbeiten. Das lässt einen manches auch nochmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten und schult die Aufmerksamkeit. Bei der Prüfung gehen wir nach dem Vier-Augen-Prinzip vor“, erklärt Corinna Pestka.

Nach der guten Zusammenarbeit im vergangenen Jahr hat die Stadt Obertshausen nun bereits das zweite Mal mit Peter Schraml zusammengearbeitet. Der externe Fachmann hat sein Unternehmen in München und bringt diverse Kompetenzen für die Begehung und Begutachtung der Spielplätze mit. Er berät mit seiner Firma „Masstab Mensch - barrierefrei und sicher leben“ alle mit der Planung, dem Bau, der Einrichtung, Inspektion und Wartung von Kindertagesstätten



Peter Schraml, externer Sachverständiger, hat bei der Jahreshauptinspektion in Obertshausen jedes Detail an den Spielgeräten im Blick. Hier überprüft er eine Spielkombination auf dem Außengelände der Kindertagesstätte Mühlheimer Straße. Fotos: Corinna Pestka/Stadt Obertshausen

und Spielplätzen Beschäftigte. Aus seiner früheren Tätigkeit als Aufsichtsperson bei einem Unfallversicherungsträger etablierte er fundiertes Wissen rund um die gesetzlichen Vorgaben zur Spielplatzsicherheit. Die Jahresinspektion dient unter anderem als Nachweis dafür, dass die Stadt Obertshausen ihrer Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist. So kann der betriebssichere Zustand zum Beispiel durch Witterung (Verrottung und Korrosion), Reparaturen, aber auch durch

Vandalismus beeinträchtigt werden. In diesen Fällen muss sofort gehandelt werden, damit Jungen und Mädchen auch weiter sicher spielen können.

„Die Jahreshauptinspektion der Spielplätze beinhaltet grundsätzlich die Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes von Anlagen, Fundamenten und Oberflächen durch einen Sachkundigen“, erklärt Corinna Pestka den genauen Ablauf.

Mit seinem iPad in der Hand begutachtet Peter Schraml

aufgedeckt. „Auch Materialfehler, Verschleiß oder Fehler bei Unterhaltungsreparaturen würden so schnell sichtbar“, sagt Corinna Pestka.

Wie auch beim regelmäßigen Check werden alle Daten und Fakten digital per „ZeitpadXT“ festgehalten. Das erleichtert die Arbeit und die Dokumentation. Zudem können problemlos die aktuellen Daten mit den Daten aus vorherigen Kontrollen verglichen werden, Bilder - mit GPS-Koordinaten versehen - ergänzen die Dokumentation. Durch den Einsatz der Software wird dabei im Hintergrund auch der Prüfbericht automatisch erstellt und muss nur noch im Büro verfeinert und ausgedruckt werden. Vom externen Fachmann gibt es direkt vor Ort schon großes Lob: Es stehen nur normale Unterhaltungsmaßnahmen an, Mängel der sogenannten Verkehrssicherungspflicht gibt es nach aktuellem Stand auf den Obertshausener Spiel- und Bolzplätzen keine.

Das freut auch Peter Schraml: „Ich bin nun das zweite Jahr in Folge in Obertshausen im Einsatz – und erneut hat sich gezeigt, dass Pflege und Wartung der Spiel- und Bolzplätze sehr aufmerksam und pflichtbewusst das ganze Jahr über durchgeführt werden.“



Der HGV Obertshausen hofft auf Informationen zu den beiden Fotos, die vermutlich aus der ersten Hälfte der 1950er Jahre stammen.

(Fotos: HGV)

HGV lädt zu zwei Führungen vor der Sommerpause

Bitte um Mithilfe: Wer hat Informationen zu Fotos?

Obertshausen (NZO) Am 12. Juni findet ab 10 Uhr in Hausen ein Stadtführung mit verkürzter Route statt. Sie wird vom Marktplatz über die Kurt-Schumacher-Straße, Herrstraße, Fröbelstraße wieder zurück zu Marktplatz führen. Die Führung richtet sich an Teilnehmer, die nicht mehr so gut zu Fuss unterwegs sind. Es kann aber natürlich auch jeder andere Interessierte daran teilnehmen. Am 9. Juli findet ab 14 Uhr

die letzte Führung vor der Sommerpause durch Obertshausen statt. Treffpunkt ist wieder an der ehemaligen „alten Post“ Hindelang, Max-Plack-Straße 2. Die Route führt dann durch die Teile westlich der Hauptstraße. Telefonische Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter des Fachbereichs Sport, Kultur und Bildung unter der Nummer 703 4111 entgegen. Noch bequemer geht die Anmeldung über die Homepage.

Zu der entsprechenden Seite kommt man über den Menüpunkt „Termine - Veranstaltungskalender“ (hgv-obertshausen.de) Die Stadtführungen sind kostenlos. Am Ende der Führungen wird um eine Spende für die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins gebeten. An der Alten Post befand sich früher auch der ehemalige Dorfplatz, der „Dalles“ genannt wurde. Er war der Treffpunkt für die unter-

schiedlichsten Aktivitäten, wie z.B. für die Kerb aber auch als Station für die Fronleichnamprozession. Die Fotos stammen vermutlich aus der ersten Hälfte der 1950er Jahre. Leider ist dem HGV nicht bekannt, welches Fest hier gerade abgehalten wurde. Man sieht, dass (vermutlich) der Bürgermeister gerade eine Rede vom Balkon des alten Rathauses hält (heute Jugendhaus). Wer Informationen zu diesem

Fest hat, möchte sich bitte

beim HGV melden.

bu BerufsAkademie Rhein-Main
University of Cooperative Education - staatlich anerkannt -
Anmeldung: www.ba-rm.de

Speed-Dating & Studienplatzbörse
Last-Minute-Check-in Wintersemester 2022
Mittwoch, 06. Juli · 16 - 18 Uhr

Doppeltes Frühlings-Café bei der AWO Obertshausen

Neuanfang nach zwei Jahren Corona-Pause

Obertshausen (NZO) „Auf geht's zum Neuanfang“ lautete nach zwei Jahren Unterbrechung das Motto beim traditionellen Frühlings-Café der AWO Obertshausen. Erst im 45. Wohneinheiten umfassenden Ingeborg-Kopp-Haus an der Friedrich-Ebert-Straße und wenige Tage später im 24 Wohnungen beinhaltenden Horst-Warnecke-Haus an der Seligenstädter Straße hatte Ulla Moser, Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin für das Betreute

Wohnen sowie der Hauswirtschaft, mit ihrem Team alle Bewohnerinnen und Bewohner zum geselligen Beisammensein eingeladen.

„Für den Neustart der gemütlichen Zusammenkunft waren rund zehn Teilnehmer im Horst-Warnecke-Haus und rund 15 Teilnehmer im Ingeborg-Kopp-Haus ein schöner Erfolg“ befand Moser, die zugleich die Gelegenheit ergriff, um auf das neu startende Angebot, darunter die wöchentlich stattfindende

Gymnastikgruppe, die Betreuungsgruppe in beiden Häusern unter Leitung einer speziell ausgebildeten Pflegekraft sowie die seit vielen Jahren beliebten Spielenachmittage, hinzuweisen.

„Vorerst ist das Angebot auf unsere Bewohner beschränkt, soll aber bald wieder allen Interessierten offen stehen“, blickte Moser hoffnungsvoll nach vorne und bedankt sich bei Mitarbeitern ebenso wie ehrenamtlichen Helfern, die nicht nur

ihre Zeit einbringen, sondern auch mit Torten- und Obstkuchenkreationen, darunter einer Rotkäppchentorte und einem Maulwurfskuchen, begeisterten.

Geplant seien darüber hinaus wieder Infoveranstaltungen für alle Interessierten, so Moser. Infos über das betreute Wohnen sowie für Menschen, die ehrenamtlich die Seniorinnen und Senioren bei der AWO Obertshausen unterstützen möchten, gibt es telefonisch unter 49484.



Vorerst ist das Angebot auf die Bewohner beschränkt, soll aber bald wieder allen Interessierten offen stehen.

(Fotos: AWO)

Vorsicht Waldbrandgefahr!

Polizeipräsidium Südosthessen warnt und gibt Tipps

Kreis Offenbach (NZO) Mit Beginn des meteorologischen Sommeranfangs am 1. Juni sind die warmen und für gewöhnlich auch sehr heißen Monate nun wieder eingeläutet. Auch in diesem Jahr dürften uns allen wieder hohe Temperaturen bevorstehen und damit steigt auch wieder die Gefahr von Wald- und Flächenbränden.

Experten gehen davon aus, dass über 90 Prozent der Waldbrände durch Menschen verursacht werden - sei es fahrlässig oder auch vorsätzlich. Feuer, die auf natürliche Ursachen wie etwa ein Blitzschlag zurückzuführen seien, machen ihnen zufolge hingegen nur weniger als fünf Prozent aus. Fahrlässig verursachte Waldbrände gehen dabei überwiegend auf das Konto von Campern oder auch Spaziergängern.

Seit Ende März wurden im Bereich um den Hanauer Wildpark sowie um Hainburg und Obertshausen bereits erste Waldbrände registriert, zu denen die Kriminalpolizei jetzt ermittelt. So kam es am Morgen des 28. März im Bereich der Leinrittschneise / Waldgemarkung Hainstadt zu einem Brand auf einer Waldlichtung, am 20. April brannte es nachmittags im Bereich der Tempelhofer Straße in Obertshausen und drei Tage später abends unweit des Parkplatzes „Katzenbuckel“ bei Hainburg. Unlängst (22. Mai) loderte ein Feuer im Forst



Experten gehen davon aus, dass über 90 Prozent der Waldbrände durch Menschen verursacht werden - sei es fahrlässig oder auch vorsätzlich. (Foto: PP Südosthessen)

entlang der Landesstraße 3416 bei Hainburg. In dem Zusammenhang suchen die Beamten noch Zeugen, die sich unter der Rufnummer 069/8098-1234 melden können.

Obwohl sich in allen Fällen bislang keine Hinweise auf eine mutwillige Entzündung ergeben haben, so dürften diese Brände zumindest durch den unachtsamen Umgang mit offenem Feuer oder oft auch Zigaretten verursacht worden sein, so die Annahme der Ermittler, die gleichzeitig klarstellen, dass auch dies eine Straftat darstellen kann (Herbeiführen einer Brandgefahr, § 306f Strafgesetzbuch). Insbesondere längere Trockenphasen ohne Regen bie-

ten einen Nährboden für die Flammen. Der sogenannte Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes zeigt tagesaktuell das entsprechende Risiko an. So zeigt die Prognose für den heutigen Freitag wieder eine hohe Brandgefahr für den Bereich Offenbach an. Mit Blick auf die kommenden Wochen möchte die Polizei daher auf das Thema aufmerksam machen und Tipps geben, wie sich durch den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur Wald- und Flächenbrände vermeiden lassen:

„Beachten Sie das absolute Verbot für offenes Feuer in Wäldern; dies gilt auch für Grillfeuer - fragen Sie nach ausgewiesenen Grillplätzen. Werfen Sie keine brennenden Zigaretten sorglos weg. Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze beim Ausflug in die Natur. Grasflächen unter Fahrzeugen können sich durch heiße Katalysatoren entzünden. Halten Sie die Zufahrten zu Wäldern, Mooren und Heideflächen frei - sie sind wichtige Rettungswege. Beachten Sie unbedingt Park- und Halteverbote. Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über Notruf 112. Verhindern Sie Entstehungsbrände, unternehmen Sie Löschversuche, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen. Rufen Sie in jedem Fall die Feuerwehr zur Nachkontrolle.“

Taxifahrgast vergießt Benzin und zündet es an

Obertshausen (NZO) Diese Aktion hätte auch schnell anders ausgehen können.

Ein 46 Jahre alter Mann hatte sich am frühen Mittwochmorgen (1.) ein Taxi bestellt und sich nach Obertshausen chauffieren lassen. Aus bislang nicht näher bekannten Gründen kam es am Ziel, in der Brunnenstraße / Ecke Ringstraße, zu einem verbalen Disput mit dem 50-jährigen Taxifahrer; das Ganze geschah gegen 1.20 Uhr. Der 46-Jährige soll daraufhin kurzerhand einen von ihm mitgeführten Benzinkanister genommen und den Inhalt offenbar im Übereifer hinter dem Taxi vergossen und angezündet haben.

Der 50-Jährige konnte den Wagen jedoch gerade noch wegfahren, sodass es außer

einem kleinen Feuer auf dem Asphalt glücklicherweise zu keinem Schaden an dem Fahrzeug kam. Den Kanister hatte der in Bad Orb wohnhafte Beschuldigte zuvor wohl an einer Tankstelle geholt - nach eigenen Angaben um diesen einem Bekannten am Zielort vorbeizubringen.

Der Bad Orber, der unter leichtem Alkoholeinfluss stand, konnte kurz darauf durch eine Polizeistreife vorläufig festgenommen werden; er wurde anschließend wieder auf freien Fuß gesetzt. Gegen ihn wird nun wegen Verdachts der versuchten Brandstiftung ermittelt.

Zeugen des Vorfalls melden sich bitte bei der Polizei in Heusenstamm (Telefon 06104/6908-0).

Sommerfest der Babbscher am 11. Juni

Obertshausen (NZO) Bis zum Auftakt der fünften Jahreszeit ist es zwar noch fünf Monate hin - doch hindert das die 11 Babbscher nicht am Feiern. Am Samstag, 11. Juni, steigt auf dem Vorplatz des Bürgerhauses Hausen das für alle offene Sommerfest des ObertsHäuser Tanzsport- und Karnevalvereins - live, für alle und draußen.

Auch wenn es ausdrücklich kein Sommerkarneval sein wird steht doch nach Auskunft der Verantwortlichen ein buntes Bühnenprogramm der Aktiven des Vereins bereit. Für das leibliche Wohl mit Getränken, Hähnchenwagen und

Kuchentheke ist ebenfalls gesorgt.

Beginn der Veranstaltung ist 16.11 Uhr. Ab 16.31 Uhr wird es auf der Bühne ein Programm mit Auftritten, Siegerehrung des BaFaLa (Babbscher-Fastnachts-Lauf) sowie Ehrungen von Vereinsmitgliedern geben. Der Eintritt ist frei und für alle offen.

Am 25. Juni folgt dann ein großer Garde- und Schautanzworkshop, der ebenfalls für alle Interessierten offen ist. Nähere Informationen dazu finden sich auf der Homepage des Vereins. www.die11babbscher.de.

FSJ für Entscheidungsfindung nutzen

Malteser Stadt und Kreis Offenbach suchen junge engagierte Leute

Obertshausen (NZO) Kaum sind die letzten Klausuren geschrieben, stehen Schulabsolventen vor der nächsten großen Aufgabe: Sie müssen entscheiden, wie es nach der Schule weitergeht. „Für alle diejenigen, die sich für ihre Zukunftsplanung etwas mehr Zeit nehmen möchten, ist ein Freiwilligendienst das Richtige“, sagt Rainer Faust von den Maltesern in Stadt und Kreis Offenbach und ergänzt: „So können sich die jungen Erwachsenen in Ruhe über Studiengänge und Ausbildungen informieren, ohne dass eine Lücke in ihrem Lebenslauf entsteht. Im Gegenteil: Die Jugendlichen sammeln wertvolle Lebens- und Berufserfahrung und können mit dem freiwilligen Engagement bei künftigen Bewerbungen richtig punkten.“

Die Malteser Offenbach haben noch freie Stellen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Engagierte für den Fahrdienst, die integrative Schulbetreuung, den Hausnotruf und

den Menüs-service. Voraussetzung ist der Führerschein der Klasse B. Darüber hinaus sollten die künftigen Freiwilligen Freude am Umgang mit Menschen, Flexibilität und Teamfähigkeit mitbringen. Die Freiwilligen erhalten monatlich 500 Euro sowie verschiedene Fortbildungsangebote.

Die Malteser bieten hierfür, eine Info-Veranstaltung für alle Interessierten in Ihren Räumlichkeiten zu diesen Zwecke an. Hier können sich alle Interessierte zukünftige Freiwillige mit den aktuellen Freiwilligen und den zuständigen Mitarbeitern über alle Einzelheiten unterhalten.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 11. Juni, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr in der Biebererstraße 131 statt.

Kontakt für weitere Informationen oder Bewerbungen: Rainer Faust, Tel. 06104/40679-23 rainer.faust@malteser.org, Bieberer Straße 131, 63179 Obertshausen, oder auf www.malteser-offenbach.de.

Kontrollen im Stadtgebiet zu nächtlichen Zeiten

Stadt Obertshausen setzt Sicherheitsdienst ein

Obertshausen (NZO) Sobald die Temperaturen draußen wärmer werden, ist auch mehr Betrieb auf den Freizeitflächen der Stadt. Vor allem in den Abendstunden kommen vermehrt Jugendliche und junge Menschen zusammen. Sie nutzen diese Plätze immer öfter als Treffpunkt und zum Feiern. Beschwerden über Lärm, Schmutz und Vandalismus sind seit einigen Jahren oftmals die Folge.

Davon betroffen waren auch die Bereiche der Friedhöfe, des Wald- und Beethovenparks, des Sportzentrums sowie das Gebiet rund um den S-Bahnhof. Dadurch sind der Stadt Obertshausen erhebliche Kosten entstanden - nicht nur hinsichtlich der Behebung der Schäden, sondern auch im Hinblick auf notwendige Beseitigungskosten von Müllablagerungen. In diversen Medien ist täglich zu lesen, dass deutschlandweit etliche Kommunen von den gleichen Problemen in den Sommermonaten berichten. Die Stadt Obertshausen hat sich dazu mit anderen Kommunen im Kreis Offenbach kurzgeschlossen und nach deren aktueller Lage sowie möglichen Maßnahmen erkundigt. Dazu ist man im regelmäßigen Austausch mit der Polizeistation Heusenstamm, die neben Heusenstamm auch für Rodgau und Obertshausen zuständig ist. Sachbeschädigungen, Vermüllungen und

Lärmbelästigungen stellen in den Nachtstunden nicht nur in Obertshausen, sondern auch im gesamten Einsatzgebiet der Polizeistation Heusenstamm an neuralgischen Punkten ein erhebliches Problem dar. Die Verfolgung der „Täter“ und die Ahndung der Straftaten stellt sich in den meisten Fällen als äußerst schwierig dar. Personalbedingt, aber auch wegen der Größe des Zuständigkeitsgebietes ist es der Polizeistation Heusenstamm weitestgehend unmöglich, mit einer Fahrzeugstreife rechtzeitig am gemeldeten Ort zu sein. Ein präventives Arbeiten ist der Landespolizei kaum noch möglich.

Bei der Ordnungspolizei der Stadt Obertshausen können zwar punktuell auch die Abendstunden besser abgedeckt werden, eine Überwachung der Nachtstunden ist jedoch nicht beabsichtigt und auch nicht möglich. Vor dieser Problematik stehen auch andere betroffene Kreiskommunen. Aus diesem Grund wurde mit anderen Kreiskommunen, zum Beispiel der Stadt Neu-Isenburg, der Stadt Rodgau, der Stadt Dreieich oder auch der Stadt Eschborn aus dem Main-Taunus-Kreis Kontakt aufgenommen und nach deren Erfahrungen mit dort eingesetzten privaten Sicherheitsdiensten gefragt. Alle berichten von positiven Resonanzen aus der Bevölkerung und auch von Seiten der Polizei.

Durch die eingesetzten privaten Streifenteams wird das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt, Beschwerden minimiert und durch ein gewisses „Abschreckungspotential“ kann im besten Fall präventiv eine Reduzierung der Taten erreicht werden. „Die Stadtverordnetenversammlung hatte unserem Vorschlag zugestimmt und mit Bereitstellung von Haushaltsmitteln den Weg hierfür geebnet. Nun können wir ab Anfang Juni die Maßnahme umsetzen“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. Mit dem Rhein-Main Sicherheitsdienst (RMS) aus Hainburg geht die Stadt Obertshausen nun neue Wege. Die Sicherheitsmitarbeiter kontrollieren künftig die angesprochenen „Hot Spots“ in der Stadt. „Der Einsatz von RMS ist an den Wochenenden für den Zeitraum Juni bis September 2022 zu den nächtlichen Uhrzeiten geplant“, berichtet Manuel Friedrich weiter. Auf den Freizeitflächen zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rhein-Main Sicherheitsdienstes schon bald in Obertshausen Präsenz, um so die Problematik in den Griff zu bekommen. „Die Fachfirma unterstützt durch ihren Einsatz gleichzeitig Polizei und Ordnungsamt bei ihrer Arbeit“, erklärt Erster Stadtrat Michael Möser. „Wir hoffen, dass es durch den Testlauf dieser Maßnahme und die verstärkte Präsenz zu einer Verbesserung der Situation kommt.“








Kunst, Kultur & Spenden

Der Nachtwächter präsentiert erstmalig **Kunst im Innenhof** – mitten im Herzen von Obertshausen. Die Gäste erwartet ein **10 Gänge Flying Menü, Drinks all inclusive** und zahlreiche **neue Werke** der unter dem Pseudonym bekannten **Künstlerin Sou van Soul** aus dem Rhein-Main-Gebiet. Bereits 2019 begeisterte sie mit ihrer ersten Solo Ausstellung "Soulart" die Kunstwelt im Kreis Offenbach mit ihren ausdrucksstarken und farbenfrohen Portraits.

Die aktuelle Serie ist eine Mischung aus **abstrakten Werken und Portraits**, die stimmungsvoll den Nachtwächter-Innenhof schmücken werden. Ein Kauf der Bilder ist während der Ausstellung möglich. Auch Auftragsmalereien können vor Ort angefragt und besprochen werden.

Markus Schmid holt sich als **erstmalige Kunst-Kooperation** die Künstlerin Katharina Goniwiecha ins Haus. Sie sind den gesamten Tag vor Ort und Gastgeber:innen des Events.

Das „**Soul Food & Art**“ Event findet am 25. Juni im Nachtwächter statt und „es ist ein Privileg ein Teil der Einnahmen für einen **wohltätigen Zweck** zu spenden“, so Markus Schmid der Inhaber des Nachtwächters. „Wir wollen dazu beitragen, dass der Skate- & Jugendpark 2023 in Obertshausen an der Rodauhalle zu 100% spendenbasiert finanziert werden kann.“

Um den Gästen gerecht zu werden wird es Timeslots geben.

TIMESLOTS:
12 - 15 Uhr / 15 - 18 Uhr / 18 - 21 Uhr

Tickets kosten 100€ – davon werden 2€ gespendet
Jetzt Tickets sichern unter: 06104/43376

Instagram
@nachtwaechter_obh
@happyhollisou

Websites
nachtwaechter-obh.de
happyhollisou.com

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

PC-Grundkurs für Teilnehmer*innen 50+ und Senioren

Obertshausen (NZO) Der ZVB Obertshausen 1964 bietet in der Georg-Kerschensteiner-Schule ab dem 21. Juni, jeweils dienstags und donnerstags (zweimal pro Woche) von 18 bis 20 Uhr an acht Abenden einen PC-Grundkurs für Teilnehmer*innen 50+ und Senioren an.

Es erfolgt eine Einführung in die Hardware (was ist ein Computer überhaupt und aus was besteht er), sowie in das Betriebssystem Windows. Es

wird gezeigt, welche Programme Windows mit dabei hat und wie man eine Datei-/Datenstruktur aufbaut. Ebenso gibt es eine Einführung in das Textverarbeitungsprogramm MS Word und in das Tabellenprogramm MS Excel. Abgerundet wird der Lehrgang mit vielen Übungen.

Der Lehrgangsbeitrag beträgt 144 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. 7688820 oder per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de.

Kikeriki-Theater am 1. und 2. Oktober

Vorverkauf startet beim Sommerfest der Babbscher am 11. Juni

Obertshausen (NZO) Nach vier Jahren ist es wieder soweit – die Babbscher holen das Kikeriki-Theater am 1. und 2. Oktober ins Bürgerhaus von Obertshausen. Noch bevor am 14. Juni der Vorverkauf bei „Hoffmann – spielen, schreiben, schenken“ in der Herrnstraße in Hausen beginnt gibt es im Rahmen des Sommerfestes des ObertsHäuser Tanzsport- und Karnevalvereins am 11. Juni einen Sonderverkauf vor dem Bürgerhaus Hausen. Von 16 bis

17 Uhr sind dann Karten für das Stück „Achtung Oma!“. Das „Kaspertheater mit Omatschutz-Programm“ widmet sich dem ewigen Thema des Generationenkonfliktes. Intention des Stückes ist es nicht, diesen zu lösen, sondern damit völlig absurd und respektlos damit umzugehen. Vielleicht ist die Welt ja nur ein großes Kaspertheater und die „Holzköpfe“ des Darmstädter Figurentheaters hierfür die idealen Darsteller.

Verschwisterungs-Freundeskreis aufgelöst

Mitteilungen des Bürgermeisters

Mahnwache für den Frieden im monatlichen Rhythmus

Die Mahnwachen werden ab sofort nur noch im monatlichen Rhythmus stattfinden. Der nächste Termin wird am 1. Juli stattfinden.

Ab Juli ist auch die Einbindung der Kirchen wieder geplant. Alle, die ein Zeichen für den Frieden setzen möchten, sind herzlich eingeladen.

Freundeskreis der Verschwisterung Obertshausen – Sainte Geneviève des Bois

Bei seinem letzten Treffen am 31.3.2022 hat sich der „Freundeskreis der Verschwisterung Obertshausen – Sainte Geneviève des Bois“ aufgelöst. Mit den Verantwortlichen ist bereits ein Gesprächstermin vereinbart worden.

Großbaustelle Bahnhofstraße 44-48

Eine Wiederherstellung des Gehweges ist seitens des Bauherrn noch nicht erfolgt. Herr Karp von Deutsche Baukultur Projektholding GmbH teilte der Stadt mit, dass eine Firma für die Gehwegwiederherstellung ausgewählt aber noch nicht beauftragt sei, da noch andere Arbeiten mit dem Gehweg zusammenhängen, die vorab mit der Eigentümergemeinschaft geklärt werden müssen. Die Stadt Obertshausen hat zu diesem Sachverhalt und den

rechtlichen Möglichkeiten eine Anfrage beim Hessischen Städte- und Gemeindebund gestellt. Die Straßenverkehrsrechtliche Anordnung in der Bahnhofstraße 44 – 48 wurde daraufhin nochmals bis zum 21. Juni verlängert.

Anteilige Kostenübernahmeerklärung der Stadt Obertshausen – Musterklage zum Segmented Approach

Mit Beschluss der Drucksache X/1712 - Ablehnung des Anflugverfahrens „Segmented Approach“ – hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, juristische Schritte im Zusammenschluss mit anderen betroffenen Kommunen zu prüfen und alles zu unternehmen, um die Einführung des Anflugverfahrens „Segmented Approach“ als Regelbetrieb zu verhindern. Hierzu kann folgendes berichtet werden.

Die Städte Rüsselsheim, Neu-Isenburg und Heusenstamm werden ab Anfang Juni 2022 den Beschluss fassen, musterhaft für die vom Segmented Approach betroffenen Städte und Gemeinden Klage in Form eines Antrags auf einstweiligen Rechtsschutz zum Hessischen Verwaltungsgerichtshof zu erheben. In der Videokonferenz am 20. Mai 2022 wurde hierzu mit den anwesenden Teilnehmern

besprochen, dass diese Kosten der Musterkläger solidarisch von allen Gebietskörperschaften anteilig getragen werden, die die gemeinsame Resolution verabschiedet haben. Es wurde dort beschlossen, dass im Umlaufverfahren bis zum 10.06.2022 verbindlich seitens jeder einzelnen Stadt oder Gemeinde erklärt werden soll, dass sie sich an diesen Kosten beteiligt.

Auf Grundlage des genannten Beschlusses durch die Stadtverordnetenversammlung wird die Stadt Obertshausen sich an den Kosten der Musterkläger beteiligen.

Die Höhe der Kosten lässt sich gegenwärtig nur abschätzen. Sie setzt sich aus den Gerichtskosten, den Anwaltskosten und den Kosten des Lärmgutachters zusammen. Die Festsetzung der Gerichtskosten sowie das Prozessrisiko beim Unterliegen ist von mehreren Faktoren abhängig, zunächst von der Höhe des festgesetzten Streitwerts und der Frage, ob sich die beklagte Bundesrepublik anwaltschaftlich vertreten lässt.

Für den Fall, dass sämtliche Mitstreiter ihre Unterstützung erklären würden und unter der Annahme, dass der Streitwert seitens des Gerichtes mit € 90.000,00 festgesetzt wird, beliefe sich der Kostenanteil jeder einzelnen Kommune selbst für den Fall, dass der Prozess

nicht gewonnen werden könnten auf ca. € 3.000 - 5.000. Bei den genannten Kosten handelt es sich um eine Schätzung. Die Kostenfestsetzung wird verbindlich seitens des Gerichts vorgenommen.

Behördenrufnummer 115

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat beim Kreis Offenbach angemahnt, dass für die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen des Behördenrufs D115 die Vereinbarung zwischen dem Kreis Offenbach und den kreisangehörigen Kommunen, die kreisweit auf Beschlussfassungen der Magistrate beruhen, den Stadtverordnetenversammlungen noch einmal zur Information vorgelegt werden sollen.

Die Stadt Obertshausen hat aufgrund Magistratsbeschluss vom Oktober 2011 (Drucksache-Nr. IX./233) über den Kreis Offenbach ohne weitere Kosten am Behördenruf D115 teilgenommen. Die Vereinbarung lief aus und wurde daraufhin durch erneuten Beschluss des Magistrats verlängert.

Verschiebung der Veranstaltung Großer Frankfurter Bogen (GFB) - Zukunftswerkstatt – Sperrung B448

Die für den 3. September 2022 geplante Veranstaltung GFB/ Zukunftswerkstatt und die damit verbundene Sperrung der B448 wird verschoben auf Sonntag, 16. Oktober.

Lebensmittel und Medikamente sind bei gefragt

Mitteilungen des Ersten Stadtrats

Regionalverband FrankfurtRheinMain – Dokumentation Impulsforum Rechenzentren

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain hatte am 26. Oktober 2021 Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft zum Impulsforum Rechenzentren eingeladen. Die Dokumentation als digitalen Download sowie weitere Informationen zu den Aktivitäten des Verbandes rund um das Thema Rechenzentren können auf der Webseite des Regionalverbandes unter:

www.region-frankfurt.de/Unsere-Themen-Leisungen/Digitalisierung/Rechenzentren angeschaut werden.

Spendenaktion Sachmittel für Ukrainische Grenze

Der Fußballverein FC Oberschlesien Obertshausen organisiert eine Spendenaktion für

Menschen in Flüchtlingslagern an der polnisch-ukrainischen Grenze.

Nochmals am Donnerstag, 9. Juni, von 15 bis 18 Uhr, können in der Otto-Wels Straße 13 Sachspenden abgegeben werden.

Insbesondere wird folgendes benötigt: Lebensmittel für reisende Kinder.

Lebensmittel für reisende Erwachsene.

Medikamente verschiedenster Art:

1. Erste-Hilfe-Sets (z.B. neue oder 5 Jahre alte Autoverbandkästen) usw.
2. Verbandsmaterial wie Kompressen, Mullbinden (Steril- und nichtsteril)
3. Persönliche Hygieneprodukte z.B. Flüssigseife
4. Medizinischer Alkohol / Desinfektionsmittel / Desinfekti-

onstücher für den Körper
5. Medikamente Schmerzmittel
6. Kardiologie-Medikamente
7. Seife gegen Verbrennungen und Schmerzen

Die Menschen vor Ort benötigen keine Kleidung.

Die Stadtverwaltung unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung von Lagerraum.

Bewilligungsbescheid Förderung nichtinvestiver sozialer Maßnahmen

Der Fachbereich Soziales hat eine Zusage des Hessischen Sozialministeriums über Fördergelder in Höhe von 29.988 € erhalten.

Die Gelder sind zweckgebunden für eine Prozessbegleitung zur Erstellung einer kommunalen Integrations- und Vielfaltstrategie einzusetzen. Derzeit werden die ersten Prozessschritte abgestimmt und

verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten für Vereine, Sozialverbände und andere Institutionen vorbereitet.

Auch die Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung wird Gegenstand des Projekts sein.

Verleihung der Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ im sozialen Bereich

Zum 20. Mal wird die Auszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration in diesem Jahr verliehen.

Mit der Auszeichnung wird das hohe soziale ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement gewürdigt. Vorschläge für engagierte Einzelpersonen und Gruppen werden bis zum 15. September entgegengenommen.

Geburtstagskinder

10.06. Winfried Hund,	75 Jahre
10.06. Nada Ecet,	70 Jahre
12.06. Andreas Wojciechowski,	70 Jahre
14.06. Dragutin Pergaric,	85 Jahre
14.06. Margarete Prottsch,	80 Jahre
14.06. Dragica Stefanac,	70 Jahre
14.06. Hans-Jürgen Pätzold,	70 Jahre
15.06. Mathilde Kreeter,	85 Jahre
15.06. Danuse Hembal,	70 Jahre
16.06. Heinrich Sattler,	90 Jahre
16.06. Erich Esters,	70 Jahre
16.06. Rainer Roth,	70 Jahre
Goldene Hochzeit	
10.06. Therese und Eugen Ciesla	
Eiserne Hochzeit	
15.06. Helga und Egon Breuer	
Diamantene Hochzeit	
15.06. Hildegard und Friedrich Kailer	

Apotheken-Notdienst

- 10.06. Bieber Apotheke**
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
- 11.06. Linden Apotheke**
Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130
- 12.06. Apotheke im Bismarckhof**
Waldstr. 43-45, Offenbach, Tel. 069/150499950
- 13.06. Apotheke am Torbau**
Frankfurter Str. 32, Heusenstamm, Tel. 06104/924717
- 14.06. Schloss Apotheke**
Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255
- 15.06. Cäcilien Apotheke**
Frankfurter Str. 41, Heusenstamm, Tel. 06104/3709
- 16.06. Ketteler Apotheke**
Bischof-Ketteler-Str. 48, Mühlheim, Tel. 06108/66418

Kein Sommer ohne KUSS

29. Kultursommer Südhessen 2022 startet

Region (NZO) Das monatliche Warten auf den Beginn der mit Liebe und Kreativität geplanten Veranstaltungen hat ein Ende: der Kultursommer Südhessen, kurz KUSS wird ab 17. Juni wieder drei Monate lang ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach, im Odenwaldkreis und in Darmstadt bieten.

Das umfangreiche Programm des 29. KUSS 2022 mit seinen über 300 Veranstaltungen wurde im Darmstädter Regierungspräsidium vom derzeitigen KUSS-Vorsitzenden, Landrat Christian Engelhardt (Kreis Bergstraße) vorgestellt. Er bedankte sich zudem bei Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid für die Unterstützung durch das Land Hessen und bei der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen für deren finanzielle Hilfe.

„Wir freuen uns sehr, dass die Anzahl der Veranstaltungen des diesjährigen Kultursommers nicht nur das Niveau der „Vor-Pandemie-Zeit“ erreicht, sondern sogar überschritten hat. Für das herausragende Engagement der zahlreichen Veranstalter und Kulturschaffenden sind wir sehr dankbar und freuen uns auf einen bunten Sommer“, so Landrat Engelhardt.

Bis zum 18. September warten viele Veranstaltungen mit Theater, Artistik, Kabarett, Konzerten, Festivals, Lesungen, Ausstellungen u.v.m. auf. Und auch zahlreiche Chorveranstaltungen finden im KUSS wieder ihren Platz, konnten die Chöre doch in den letzten Jahren pandemiebedingt nur wenig ihrer Kunst präsentieren. Ein Sommer ohne all das ist dieses Jahr jedenfalls undenkbar!

Eröffnet wird der Kultursommer am 17. Juni um 19:30 Uhr mit dem Konzert „Sound of Peace – Friede für die Welt“ zum 30. Jubiläum der Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. in Michelstadt, gestaltet durch sechs südhessische Chöre. Ein Besuch durch das neugestaltete Stadtmuseum Michelstadt ist im Anschluss an das Konzert nach vorheriger Anmeldung möglich.

Als besondere Juni-Highlights, kommen Fortuna Ehrenfeld (24.6.) und Voodoo Jürgens (25.6.) nach Lorsch, eines von van Beethovens größten Meisterwerken „Missa Solemnis“ ist am 25.6. mit einem 170 Personenstarken Chor in Dieburg zu hören und der Jazztrompeter und Bruder von Max Mutzke, Menzel Mutzke, spielt mit seiner Band in Seligenstadt (23.6.). Ein weiterer Schwerpunkt im Programm sind Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Neben bekannten Festivals wie dem „Nonstock“ (05.-07.08.) und „Volk im Schloss“ (26.-28.08.) finden unter dem Titel „Junger KUSS“ Kinder- und Straßentheater, Konzerte, Workshops u. v. m. statt, welche das Publikum nicht nur zum „Konsumieren“,

sondern auch zum Mitmachen einladen. Highlights sind u.a. auch das Theaterfestival „Trommer Sommer“ (04.-07.08.), Zirkusworkshops u.a. in Groß-Bieberau und verschiedene Poesie- und Literaturworkshops für Jugendliche in Erbach und Darmstadt. Die „Tage der offenen Ateliers“, die sich bereits seit 25 Jahren großer Beliebtheit erfreuen, werden von Lotto Hessen präsentiert. Am Wochenende des 17. und 18. Septembers können Kulturinteressierte südhessenweit über 80 Ateliers und Galerien kostenfrei besuchen, die Werke der Künstler*innen in Ruhe betrachten, sich mit den Kunstschaffenden vor Ort austauschen und, falls angeboten, an Workshops teilnehmen.

Zum Abschluss des Kultursommers am 17. September, um 20 Uhr, fließen fette Beats über in urigen Jodel oder in ein Stammeslied, das an ein afrikanisches Dorf fest erinnert - der Schweizer Beatboxer und Klangkünstler Martin O. nimmt das Publikum im Hofgut Reinheim mit auf eine musikalisch-poetische Reise.

„Das ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der hochkarätigen und spannenden Veranstaltungen, die der KUSS 2022 für alle Kulturfreunde bereithält“, macht der ‚KUSS‘ - Vorstandsvorsitzende und Landrat des Kreises Bergstraße, Christian Engelhardt, deutlich. „Mit der einzigartigen Angebotspalette schafft es der Kultursommer Südhessen die Menschen unserer Region zu verbinden und lockt zudem Bürgerinnen und Bürger aus den Nachbar-

kreisen an. Der Kultursommer

steht für das Lebensgefühl Südhessens. Er verbindet Leichtigkeit und Tiefe, Hochkultur und Comedy, Klosterkonzerte mit einem Rock-Festival. Er verkörpert also Tradition, Zeitgeist, Vielfalt und Kreativität“, betont Engelhardt.

„Genau das macht den KUSS und sein Konzept so einmalig!“ Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid dankte allen Beteiligten für deren Engagement und schloss hier neben den Veranstaltern und Förderern auch die Künstler und Organisatoren mit ein. „Ich freue mich sehr, dass der Kultursommer Südhessen in diesem Jahr wieder in der gewohnten Form stattfinden kann. Dem neuen KUSS-Vorsitzenden, Landrat Christian Engelhardt, wünsche ich viele tolle Veranstaltungen mit jeder Menge interessiertem Publikum.

Durch unsere enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seiner Geschäftsführerin weiß ich, dass die Weichen für einen spannenden, künstlerisch wieder sehr breit aufgestellten KUSS 2022 gestellt sind.“

Den Veranstaltungskalender gibt es dieses Jahr nur auf Webseite unter www.kultursommersuedhessen.de. Änderungen am Programm sind vorbehalten – hier informiert der Kultursommer Südhessen e.V. stets aktuell auf seiner Webseite, den Social-Media-Kanälen und in seinem Newsletter.

Bei Bedarf sendet die Geschäftsstelle des Kultursommers (Tel.: 06151 124630 / E-Mail: kuss@kultursommer-suedhessen.de) das ausgedruckte Gesamtprogramm zu.

Schulentwicklungsplan

Interimslösung für Waldschule Obertshausen

Kreis Offenbach (NZO) In der Kreistagssitzung dieser Woche wurde der Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach für die Grund- und Förderschulen sowie die Sekundarstufe I und II eingebracht. Die Beschlussfassung ist in der letzten Sitzung vor der Sommerpause vorgesehen.

Dazwischen wird die Planung in drei Sondersitzungen des Schulausschusses – aufgeteilt nach den drei Regionen West, Mitte, Ost – mit den Schulen und Kommunen erläutert. Landrat Oliver Quilling stellte das rund 550 Seiten umfassende Werk am Dienstag der Öffentlichkeit vor.

„Wir gehen weiterhin davon aus, dass der Zuzug in den Kreis anhält und die Schülerzahlen auch in den kommenden Jahren nicht einbrechen werden“, erläutert Oliver Quilling. „Der Trend der starken Nachfrage des gymnasialen Bildungsganges wird voraussichtlich ebenso weiter anhalten. Das Schulangebot der Sekundarstufe I und II betrachten wir kommunenübergreifend. Haben wir uns unmittelbar nach meinem Amtsantritt noch mit rückläufigen Schülerzahlen beschäftigen müssen, so sind inzwischen Erweiterung und Neubau von Schulen die bestimmenden Themen.“

Der aktuelle Entwurf des Schulentwicklungsplans sieht zusätzlich je eine Grundschule in Langen und Rodgau sowie eine weiterführende Schule in Rodgau vor. Alle neuen Gebäude werden bereits inklusiv und ganztagsfähig geplant, auch Schulsozialarbeit und Kooperationsklassen werden berücksichtigt. Die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rechtsanspruches auf Betreuung ab dem Schuljahr 2026/27

erforderlichen Betreuungsplätze am jeweiligen Schulstandort sind nicht von diesem Schulentwicklungsplan im Detail erfasst und werden gesondert betrachtet, denn die Betreuung ist nicht originäre Aufgabe des Schulträgers, sondern der Kommunen.

Steigende Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahlen im Kreis Offenbach steigen an. Es wird erwartet, dass im Schuljahr 2025/26 38.119 Schülerinnen und Schüler die Grundschule sowie die Sekundarstufe I und II besuchen. Dies wären 4.516 Kinder und Jugendliche mehr (13,44 Prozent) als im Schuljahr 2016/17.

Grundschulen

Insbesondere an den Grundschulen ist ein Anstieg der Schülerzahlen um 18,84 Prozent zu beobachten. Bei regionaler Betrachtung reicht die Quote von 11,44 Prozent Zuwachs im Ostteil über 17,86 Prozent in der Mitte bis hin zu 26,15 Prozent im Westteil. Für Obertshausen bedeutet das, dass eine Interimslösung für die Waldschule bis zur Erweiterung der Grundschule angestrebt wird.

Sekundarstufe I und II

Die Schülerzahlen an den Haupt- und Realschulen sind über den gesamten Kreis betrachtet um 5,74 Prozent rückläufig. Nach regionalen Aspekten steigen diese im Westteil um 15,58 Prozent und in der Mitte um 7,02 Prozent an, während im Ostteil die Quote um 24,43 Prozent zurückgeht. Ganz anders stellt sich die Entwicklung der Schülerzahlen an den Gymnasien dar. Kreisweit wird ein Plus von 30,12 Prozent prognostiziert.

Das Beratungsexemplar des Schulentwicklungsplans ist unter www.kreis-offenbach.de/schulentwicklungsplan abzurufen.

Impressum

NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
(u. a. s. r. e. H e i s s e n)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Die Immobilienrente - Verkaufen, um zu bleiben

ANZEIGE



Jetzt auch vor Ort in Ihrer Region

Foto: Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG/Stocksy

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben – ist das auch Ihr größter Wunsch? Doch trotz Eigenheim geht es Ihnen vielleicht wie vielen anderen Senioren: Sie müssen mit jedem Euro rechnen. Das Budget ist zu klein, um die Immobilie instand zu halten und sich ein wenig Lebensqualität zu gönnen. Eine Immobilienrente der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG gibt älteren Menschen ab 70 Jahren mehr finanziellen Spielraum, weil sie das Geld nutzen können, das in der Immobilie gebunden ist. Nach dem Verkauf dürfen Senioren in gewohnter Umgebung wohnen bleiben und werden von der Instandhaltung befreit. Ein lebenslanges Wohnungsrecht wird im Grundbuch gesichert, ebenso die Immobilienrente mit flexiblen Zahlungsoptionen. Mit diesem Gesamtpaket haben Senioren die nötige Sicherheit für einen finanziell sorgenfreien Lebensabend.

Nutzen Sie unser Experten-Telefon für eine persönliche Beratung:

Tel. 0800/74 99 999 (kostenfreie Rufnummer)



www.deutsche-leibrenten.de

Main Triangel, Zum Laurenburger Hof 76, 60594 Frankfurt/Main

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis. ☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair. ☎ 0177/3105303

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:
*PFLASTERARBEITEN
*Plattenarbeiten
*Kellerwandisolierungen
*Hofsanierung
*Erd-, Kanalarbeiten
% % % % %
GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

250 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montage möglich
- auch Privatverkauf

WIR SUCHEN ZUSTELLER! NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

Kein Taschengeld mehr?
Kein Problem!
Werde jetzt
Zusteller!

Für Jugendliche ab 13 Jahren.

Bewirb Dich jetzt unter

☎ 061 04 / 4 97 08 35

oder per Whatsapp

☎ 061 04 / 4 97 00



„Als wäre der Heuschnupfen einfach weg“

Natürliches Arzneimittel wird derzeit zum Geheimtipp

(djd-p). Laut Robert Koch-Institut leidet heute schon jeder 7. Erwachsene in Deutschland an Heuschnupfen. Ob Fließschnupfen, juckende und gerötete Augen, allergischer Husten oder quälender Juckreiz, Betroffene fürchten die Symptome. Da viele Heuschnupfengeplagte nicht auf Antihistaminika oder kortisonhaltige Nasensprays zurückgreifen möchten, aber dennoch dringend Abhilfe suchen, entwickelt sich das von Robert Koch-Mitarbeiter Dr. Carl Spengler entwickelte Spenglersan Kolloid K immer mehr zu einem echten Geheimtipp.



djd/Spenglersan/ndabheratmitz/Adobe Stock

und doppelt verblindeten Studie, sondern in einer Anwendungsbeobachtung belegt, an der 121 Allergiepazienten teilnahmen. Das Ergebnis: eine deutliche Symptomverbesserung von mindestens 79 %. Kein Wunder, dass immer mehr Allergiker und Heuschnupfengeplagte auf Spenglersan Kolloid K zurückgreifen. Spenglersan K ist als praktisches Spray in allen Apotheken und Versandapotheken rezeptfrei erhältlich (10 ml: PZN 00958358, 20 ml: PZN 03525246, 50 ml: PZN 01563751).

Spenglersan Kolloid K, das allergiespezifische Antigene und Antitoxine enthält und so das überschießende Immunsystem „trainiert“ und wieder einregelt. Und das ganz ohne unangenehme Nebenwirkungen, wie etwa Müdigkeit oder Abgeschlagenheit.

Pflichttext: Spenglersan® Kolloid K ist ein registriertes homöopathisches Arzneimittel nach § 38 Arzneimittelgesetz.

Von Jahr zu Jahr vertrauen immer mehr Allergiker auf das bewährte natürliche Arzneimittel

Die Wirksamkeit von Spenglersan Kolloid K wurde nicht nur in einer randomisierten

Neu in der Mediathek

Siebtes E-Waste-Race in Deutschland

1,7 Millionen Tonnen Elektroschrott gibt es jährlich in Deutschland. Oft wird dieser nicht fachgerecht entsorgt, wodurch wertvolle recyclebare Rohstoffe verloren gehen. Die Initiative „Das macht Schule“ versucht mit den E-Waste-Races, Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Städten für das Thema zu sensibilisieren. Und so treten in den nächsten vier Wochen sieben Wiesbadener Schulen gegeneinander an. Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Umweltministeriums und der Förderung der Globus-Stiftung sammeln die Schülerinnen und Schüler fleißig Elektroschrott. Die Erfahrung zeigt: In einer Stadt kommen pro Race bis zu 14 Tonnen zusammen.

Serenade für Ministerpräsident Bouffier

Seit 2010 war Volker Bouffier Ministerpräsident des Landes Hessen. In fast zwölf Jahren

Amtszeit hat der 70-jährige CDU-Politiker viel erlebt, Krisen überstanden und auch neue Maßstäbe gesetzt. So gelang unter ihm beispielsweise die erste Schwarz-Grüne Koalition in einem deutschen Flächenland. Letzte Woche wurde der Ära Bouffier ein feierliches Ende gesetzt, mit einem großen Festakt in der Landeshaupt-

stadt Wiesbaden. Verabschiedet wurde der dienstälteste Ministerpräsident Deutschlands vor dem Biebricher Schloss - samt Fackelmarsch und musikalischer Darbietung der Bundeswehr.

Diese Beiträge und viele mehr finden Sie in der Mediathek unter www.rheinmaintv.de.



Moderatorenteam Philipp Bächstädt und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten. Hintergründe. Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

DER FRANKFURTER.

HEIMATZEITUNG MIT HERZ



Wir erreichen Menschen.

DER FRANKFURTER – Heimatzeitung mit Herz erreicht jedes Wochenende mit einer Auflage von 269.240 den ganzen Stadtkreis. Er ist eine der 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderwerbformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpräsenz und gewachsenen Zustellstrukturen garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

Für Profis, Einsteiger und Quereinsteiger.

Zur Verstärkung des DER FRANKFURTER Teams suchen wir ab sofort einen:

Mediabberater (m/w/d)

Als einer der Auflagenriesen in Frankfurt brauchen wir Unterstützung bei der Anzeigenakquise.

Ihr Aufgabenbereich

- Verkauf von Print- und Onlineanzeigen – ob schriftlich, telefonisch oder persönlich
- Betreuung und Ausbau unseres Kundenstammes

Ihr Profil

- Berufserfahrung im Vertrieb oder Verkauf – oder einfach nur Lust drauf!
- selbständiger und verantwortungsbewusster Arbeitsstil
- sicheres Auftreten

Sie erwartet

- ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsinhalt mit Verantwortung
- eine leistungsgerechte Bezahlung mit gutem Fixum und Bonus
- unbefristete Anstellung in Voll- oder Teilzeit, auch Freiberufler sind willkommen
- angenehme Atmosphäre und freundliches Team

Aktuell bieten wir die Möglichkeit sowohl im Homeoffice als auch in der Firma zu arbeiten.

Bewerben Sie sich telefonisch bei der Verlagsleitung Normann Schneider.

Beweisen Sie Ihr Verkaufstalent! Sie erreichen ihn unter 06102-8688234 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an normann.schneider@rheinmainverlag.de.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Rhein Main Verlag

Rhein Main Verlags GmbH
Löwengasse 12
63263 Neu-Isenburg

REISETIPPS

Anzeige

Die Luft ist rein – Die Heilklimatischen Kurorte Deutschland stellen die Gesundheit in den Vordergrund (epr) Gesundheit ist wichtig. Wie wichtig, ist jedem erst in letzter Zeit durch die Pandemie so richtig bewusst geworden. Dass sich selbst die Floskel „Bleiben Sie gesund!“ als neue Grußformel etabliert hat, zeigt, worauf es im Leben wirklich



Foto: epr/Verband der Heilklimatischen Kurorte Deutschlands

ankommt. Doch die Gesundheit bewusst wahrzunehmen, sollte nicht nur ein Trend sein, sondern selbstverständlich. Das beherzigen die Heilklimatischen Kurorte in Deutschland seit jeher. Sie liegen in den landschaftlich schönsten und klimatisch bevorzugten Regionen und bieten alles, was immer mehr gesucht wird: Freiraum in intakter grüner Natur, reine und kristallklare Luft sowie gesunden und tiefen Schlaf bei nächtlicher Frische. Hier kann seelenruhig entschleunigt werden. Dabei helfen Ärzte und Therapeuten, die Klimareize wie ein Medikament verabreichen, am häufigsten in Kombination mit Bewegung. Mehr Informationen unter www.reiseplaza.de/heilklima

I bike! – Daumen hoch für Genussradler – Vielfältige naturnahe Routen machen das Südliche Allgäu zum „Fahrradies“ für aktive Erholungssuchende

(epr) Wer abwechslungsreichen Fahrradspaß vor idyllischen Postkartenpanoramen sucht, ist im Südlichen Allgäu bestens aufgehoben: Hier bündeln die Gemeinden Seeg, Eisenberg, Hopferau, Rückholz, Roßhaupten und Rieden am Forggensee in ihren Ortsrouten besondere Touren für Genussradler. Von Königsflair auf der Forggensee-Runde über die familienfreundliche 8-Seen-Runde bis hin zur revitalisierenden Kneipp-Radrunde oder dem käsig-köstlichen Emmentaler Radweg ist garantiert das Passende für jeden Geschmack dabei. Neben Anteilen an der vom ADFC mit fünf Sternen ausgezeichneten Qualitätsradrunde durch den Schlosspark wird das „Fahrradies-Programm“ außerdem durch zwei Mountainbike-Strecken abgerundet. Nicht zuletzt hat das Südliche Allgäu auch Anteile an der Radrunde Allgäu, einem beeindruckenden 4-Sterne-Radfernweg auf 475 km durch insgesamt sechs Landkreise. Mehr unter www.reiseplaza.de/suedliches-allgaeu



Foto: epr/Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu GbR

Das ist meine Natur! – Die vielseitige Landschaft der Südheide Gifhorn entdecken

(epr) Grüne Wälder, gelber Sand, blaue Seen und Flüsse – und lila Heideflächen im August und September: So kunterbunt präsentiert sich die facettenreiche Landschaft der Südheide Gifhorn. Das Südtor zur Lüneburger Heide liegt

Raus aus dem Alltag und rein in eine zauberhafte Natur: Die Südheide Gifhorn ist der ideale Ort zum Abschalten.



Fotos: epr/Südheide Gifhorn GmbH/©Frank Bierstedt

zwischen Celle und Wolfsburg und wird von Wanderern und Radfahrern besonders geschätzt. Denn jeder Schritt und (Pedal-)Tritt führt raus aus dem Alltag und rein in eine zauberhafte Natur, die die Sinne anspricht: Die Weite der sanft-hügeligen Landschaft, fröhliches Bienen-gesumme und die würzig-frische Waldluft helfen ganz wunderbar beim Abschalten und sorgen für jede Menge Glücksmomente! Kleine und große Entdeckerinnen und Entdecker kommen auf über 20 Themenwegen und Naturlehrpfaden – viele sind prima mit dem Rad befahrbar – voll auf ihre Kosten. Mehr unter www.reiseplaza.de/suedheide

Von Blaubeeren, Dinos und Wölfen – Die Mittelweser-Region ist ein spannendes Radlerparadies für Groß und Klein

(epr) Überschaubar, gemütlich, „platt wie ein Teller“, aber keinesfalls langweilig: Das ist die Urlaubs- und Freizeitregion Mittelweser. Die flache Wesermarsch in Niedersachsen zwischen Minden und Hannover im Süden sowie Bremen im Norden ist ideal zum Radwandern mit der ganzen Familie. Hier können selbst die Kleinsten mithalten, denn auf dem 3.000 Kilometer umfassenden Radwege-Netz steht das „Genuss-Radeln“ im Vordergrund. So lockt z. B. die Genuss-Route in der Samtgemeinde Mittelweser mit einem Blaubeerhof. Auf die Spuren von Dinos und Wölfen begibt man sich bei der Dino-Tour mit dem Dinosaurierpark Münchehagen bzw. bei der Wolfstour, die am Wolfcenter Dörverden startet. Sie führt u. a. ins ehemalige Jagdgebiet des „Würgers vom Lichtenmoor“. Was es damit auf sich hat ...? Auf der Tour erfährt man es! Weitere Infos über Radtouren, Sehenswürdigkeiten und Unterkünfte findet man unter www.reiseplaza.de/mittelweser



Foto: epr/Mittelweser-Touristik GmbH



Foto: epr/Tourismus-Service Nordseebad Dangast/ Martin Stöver

Watt? Erholung! – Urlaub mit Genuss-Garantie: Entspannung und Kultur im Nordseebad Dangast

(epr) Dangast bildet den südlichen Eingang zum Weltnaturerbe Wattenmeer und blickt auf eine über 200-jährige Geschichte als Seebad zurück. Heute finden große und kleine Gäste hier alles, was einen tollen Urlaub ausmacht: Bei Flut lädt das flache Wasser vor der Küste zum Schwimmen und Planschen ein, in den bunten Strandkörben sonnen sich die Eltern, während der Nachwuchs eifrig Sandburgen baut. Bei Ebbe bieten sich ganz andere, nicht weniger aufregende Möglichkeiten: Die einzigartige Naturlandschaft des Wattenmeers steckt voller Leben, das sich am besten bei einer geführten Wattwanderung erleben lässt. Dangast punktet zudem mit einem besonderen Kunst- und Kulturprogramm. Galerien, Ateliers und das Künstlerhaus Franz Radziwill ziehen ebenso die Blicke auf sich wie beeindruckende Kunstwerke und Skulpturen aus Stein und Metall, die im gesamten Ort zu sehen sind. Mehr unter www.reiseplaza.de/dangast

Wunderbar wanderbar – Die schönsten Routen entlang der Mosel entdecken

(epr) Die Römische Weinstraße entlang der Mosel ist eine der schönsten Regionen Deutschlands: Imposante Weinhänge, idyllische Täler und kulturhistorische Schätze – wer hat hier keine Lust auf eine Entdeckungsreise? Familien kommen genauso auf ihre Kosten wie Kultur- und Landschaftsgenießer. Insgesamt 28 Rundwanderwege mit einer Länge von ca. 370 km verbinden die Ortschaften und Sehenswürdigkeiten miteinander. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sorgen dafür, dass für jeden die passende Route dabei ist. Dabei treten die Wanderfreunde sogar in besonders historische Fußstapfen: Unweit der antiken Weltstadt Trier ist noch einiges aus der Römerzeit zu entdecken, sowohl gut erhaltene Römervillen als auch ihr Einfluss



Foto: epr/Verein Römische Weinstraße e.V./ Marco Rothbrust

auf den beliebten Moselweinen. Ein Tipp: Bewegung und Genuss miteinander verbinden. Während der Wanderung lohnt sich der eine oder andere Halt in einer Vinothek. Mehr unter www.reiseplaza.de/roemische-weinstrasse

Vereinsleben

ADFC Rodgau fährt ab Obertshausen

Obertshausen (NZO) Im Juni geht das Tourenangebot zum Mitradeln beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Rodgau mit Touren ab Obertshausen weiter. Tourleiter Rolf Herberg (Tel. 06104/941414, E-Mail rolf-herberg@t-online.de) aus Obertshausen führt an folgenden Tagen zu folgenden Zielen:

Am Dienstag, 14. Juni, ist um 10 Uhr die Morgenrunde nach Seligenstadt. Gegen 12 Uhr und nach rund 30 Kilometer will man wieder zurück sein. Am Samstag, 18. Juni, geht es um 11 Uhr zum Kinzigsee (70 Kilometer bis rund 18 Uhr). Der Hinweg erfolgt über Hanau und Langenselbold, zurück geht es über Rodenbach, Alzenau und Kahl.

Die nächste Morgenrunde nach Hanau steht dann am 28. Juni auf dem Programm, ebenfalls von 10 bis 12 Uhr und mit rund 30 Kilometer. Abfahrtsort für die Touren ab Obertshausen ist das Familienzentrum in der Vogelsbergstraße – gegenüber von Haus Jona. Das komplette bisherige Angebot ist hier zu finden: <https://www.adfc-rodgau.de/rtobh2022>

Alle angebotenen ADFC-Touren werden von ehrenamtlichen Tourenleitungen geführt. Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft im ADFC gebunden. Es sind alle herzlich eingeladen mitzura-deln.

Weitere Informationen über den ADFC Rodgau stehen auch im Internet unter www.adfc-rodgau.de bereit. Hier gibt es auch weitere Details zu den angebotenen Touren.

Erfolgreiche Turnerinnen und Turner der TGS Hausen

Erstes Gaukinder- und Gauturnfest nach zweijähriger Zwangspause



Am Pfingstwochenende fand das erste Gaukinder- und Gauturnfest des Turngaus Offenbach-Hanau nach der Zwangspause durch die Corona Pandemie statt. Ausrichter war der TV-Hausen. (Foto: TGS)

Hausen (NZO) Am Pfingstwochenende fand das erste Gaukinder- und Gauturnfest des Turngaus Offenbach-Hanau nach der Zwangspause durch die Corona Pandemie statt. Ausrichter war der TV-Hausen. Entsprechend waren der Sportplatz auf dem Vereinsgelände des TVs sowie die Rodauhalle in Obertshausen Austragungsort. In zwei Durchgängen am Samstag, einem am Vor- und einem am Nachmittag, und einem am Sonntag konnten sich die Kinder ab einem Alter von fünf Jahren teilweise bei ihrem ersten Wettkampf mit anderen Kindern messen und ihr Können unter Beweis stellen. Geturnt wurde sowohl auf dem Sportplatz als auch in der Rodauhalle.

Am Samstag waren die Mädchen und Jungen der TGS Hausen in beiden Durchgängen sehr erfolgreich. Gleich sechs Medaillen, darunter drei goldene, zwei silberne und eine bronzene, und insgesamt zehn Top Ten Platzierungen konnten von den 17 Teilnehmer*innen der TGS erturnt werden.

Bei den jüngsten Turnerinnen der Jahrgangsstufe 2015 im Geräte-Vierkampf P1 ließen Coco Schaub auf Platz 1 und Amanda Horny auf Platz 2 das Teilnehmerfeld hinter sich. Auch Nele Eckert auf Platz 12 und Kiana Rufino de Sousa auf Platz 15 zeigten an Sprung, Reck, Bank und Boden ihr Können. Im gleichen Wettkampf der Jungen wurden Emil Rill als fünfter und Julijan Plevnik als vierter bei der Siegerehrung aufgerufen und konnten stolz

ihre Teilnehmermedaillen vor den applaudierenden Zuschauern entgegen nehmen. Auch Lenny Picard erreichte einen hervorragenden siebten Platz. Selina Feller konnte sich im Geräte-Vierkampf P2 der Jahrgänge 2011 und 2012 mit Rang 17 stabil im Mittelfeld platzieren. Gleiches gelang Felicitas Fuchs mit einem 14. Platz dank konstant guter Wertungen an allen Geräten im Geräte-Vierkampf des Jahrgangs 2013. Im selben Wettkampf erreichte Clara Löbig mit Platz 9 die Top Ten. Ihre Paradedisziplin war dabei der Sprung, an dem sie 11,50 von 12,00 Punkten holte. Mit herausragenden Leistungen in der P3 überzeugten Magdalena Rackelmann und Mathilda Friedrichs die Kampfrichter. Am Boden zeigte Magdalena

eine nahezu perfekte Übung, die mit 12,90 von 13,00 Punkten belohnt wurde. Mathildas bestes Gerät war der Sprung, an dem sie mit 12,70 Punkten sogar besser war, als die erstplatzierte Magdalena. Verdient bekamen am Ende Magdalena die goldene und Mathilda die bronzene Medaille umgehängt. Im Wahlwettkampf P2-P3 der Jungen des Jahrgänge 2011 und 2012 teilten sich Vincent Horny auf Platz 1 und Ben Schaub auf Platz 2 das Podium. Die beiden Turner der TGS konnten in diesem Vierkampf turnerische Disziplinen durch solche aus der Leichtathletik oder dem Rope Skipping ersetzen. Beide blieben mit Sprung, Parallelbarren und Reck dem Turnertreu. Bei der vierten Disziplin entschied sich Vincent für

Standweitsprung und Ben für Easy Jump aus dem Bereich Rope Scipping. Der Wettkampf war ein richtiges Kopf an Kopf Rennen der beiden. Am Ende lagen sie nur 0,14 Punkte auseinander und Vincent konnte sich die Goldmedaille sichern. Die drei ältesten Turnerinnen der TGS für diesen Wettkampftag konnten im zweiten Durchgang bei schwülwarmen Wetter am Nachmittag ihre Übungen in der P2 und P3 zeigen. Sara Veisoglu erreichte im Wettkampf der 2014 Geborenen Platz 29. Im Geräte-Vierkampf P3 2013 zeigte Hannah Wehres am Sprung mit 12,90 und am Balken mit 12,15 von 13,00 Punkten hervorragende Leistungen und erreichte in einem sehr starken Teilnehmerfeld Rang 12. Ihre Vereinska-

meradin Luisa Bentes erlangte mit ebenfalls sehr guten Leistungen, besonders am Sprung mit 12,45 Punkten, im selben Wettkampf Platz 28. Am Sonntag fand dann das Gauturnfest für die Leistungsstufen ab P5 statt. Hier ging eine Turnerin der TGS im Geräte-Vierkampf P5-P7 Jahrgangsoffen an den Start. Caroline Michel zeigte nach der langen Coronapause an drei der vier Geräte schwierigeren Übungen als zuvor. Sie präsentierte sich über den gesamten Wettkampf technisch sehr gut. Am Sprung erzielte sie ihre beste Wertung mit 15,30 Punkten und sicherte sich den 2. Platz. Damit rundete sie ein sehr erfolgreiches Wettkampftwochenende für die Turnabteilung der TGS Hausen ab.



VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de



Rosen verschönern mit ihren prächtigen Blüten den Gartensommer.

Foto: djd/www.rosen-tantau.com/Stefan Schulze

Rosige Gartenschätze im Sommer

Mit der richtigen Pflege zu blühfreudiger Rosenpracht

(djd). Der Sommer ist die Zeit, in der sich Rosenfreunde am Ergebnis ihrer Pflegearbeiten besonders erfreuen können. Denn jetzt schmückt üppige Blütenpracht den Garten. Und je nach Sorte kann man Freunde oder die Familie mit einem selbst gezogenen Schnittrosenstrauß überraschen. Ein bisschen Hege und Pflege benötigt die sonnenliebende Rose aber auch in der warmen Jahreszeit.

Gießen nicht vergessen **Sommerschnitt fördert Blühfreude**

Rosen sind durchaus trockenresistent, dennoch sollten sie

bei trockenen Wetterlagen alle zwei bis drei Wochen durchdringend gewässert werden. Ein kleiner Erdwall rund um die Pflanze verhindert, dass das Wasser wegläuft, bei längeren Trockenperioden lockert man den Boden mit einer Rosengabel auf. Die Blätter sollten beim Gießen trocken bleiben, um keinen Pilzbefall zu riskieren. Regenwasser oder abgestandenes Leitungswasser ist optimal.

„Der Sommerschnitt sorgt für

üppigen und blühfreudigen Austrieb“, erklärt Susanne Rattay von Rosen Tantau. Verwelkte Blüten sollen regelmäßig ausgeschnitten werden. „Das regt den Rosenstock an, neue Blütenknospen zu treiben und verhindert, dass er zu früh Hagebutten bildet“, so Susanne Rattay. Weitere Pflanz- und Pflegetipps sowie Roseninspirationen gibt es unter www.rosen-tantau.com. Die regelmäßige Entfernung sei zudem eine Pflegemaßnahme, die vor der Verbreitung von Pilzkrankungen wie dem Grauschimmel schützt.

Schnitte richtig ansetzen

Bei Edelrosen wird die alte Blüte rund einen halben Zentimeter oberhalb des nächsten reifen Fünferblatts abgeschnitten. Bei Beet-Strauch- und Kletterrosen mit Dolden entfernt man zunächst nur die verblühten Einzelblüten. „Wenn die ganze Dolde verwelkt ist, dann gilt die Schnittregel der Edelrose: ein halber Zentimeter über dem folgenden Fünferblatt“, sagt die Expertin.

Kraftnahrung für die Blühtage

Nach dem ersten starken Blühflor verträgt die Rose eine Düngergabe. Ideal sind schnell verfügbare spezielle Rosendünger, „zwei Drittel der auf der Packung angegebenen Menge ist normalerweise ausreichend“, so der Rat von Rattay. Das Düngemittel sollte eingeharkt oder eingegrubbert werden, damit es der nächste Regen nicht wegspült. Gedüngt werden sollte nur bis in den Juli hinein, denn die Pflanze benötigt die Nährstoffe für die Knospenbildung. Sie hat danach noch genügend Zeit für die Ausreifung der Triebe.



Selbst gezogene Schnittrosen in Kombination mit anderen Gartenschönheiten regen zur kreativen Gestaltung einzigartiger Blumensträuße an.

Foto: djd/www.rosen-tantau.com/Stefan Schulze

Verbesserung der Winterhärte

Zum Sommerende verbessert

eine Gabe von Kalimagnesia oder Patentkali die Winterhärte der Rosenpflanze. Sie kann Ende August oder Anfang September in den Boden

eingeharkt werden und lässt das Holz schneller ausreifen und aushärten. So ist es besser auf kalte Wintertage vorbereitet.



Ob im Kübel oder im Beet: Im Sommer entfalten Rosen ihre ganze Pracht.

Foto: djd/www.rosen-tantau.com



Ob im Kübel oder im Beet: Im Sommer entfalten Rosen ihre ganze Pracht.

Foto: djd/www.rosen-tantau.com

Alle reden von Entlastung. Wir handeln!



WIR FÖRDERN SCHÖNER WOHNEN!

CASH-BACK

im gesamten Sortiment!

100€ IN BAR

als Direkterstattung
ab 1000 € Einkaufswert

Auch bei allen bis zu 80% reduzierten Einzel- & Ausstellungsstücken!



Barer Einkaufsvorteil für Sie!

10€ IN BAR

als Direkterstattung
ab 100 € Einkaufswert



50€ IN BAR

als Direkterstattung
ab 500 € Einkaufswert



Größter WMF Store

in der Region! Neueröffnung mit Werksberatung vom 15. bis 18.06.2022



Besteck-Set „Philadelphia“, 24-tlg. Chromargan® Edelstahl 18/10 poliert, für 6 Personen, spülmaschinenfest. 63356 UVP 99.99

49.-



Ausschneiden und mitbringen

100%

auf alle WMF Artikel

VORTEILSCOUPONS *Canapé*



Wieder geöffnet!



Jeden Freitag und Samstag

Mi. 15. bis Sa. 18.06.2022
Lustige Kinder Rallye durch das Wohn-Center

Mit einer tollen Überraschung für jeden Teilnehmer!



Zu jedem Stück Kuchen eine Kaffeespezialität

gratis



Zu jedem Hauptgericht 1 Beilagensalat oder 1 Softgetränk 0,3 Liter

gratis



Für alle Kinder: Nudeln mit Tomatensoße

1.50



Spilger
Wohnen, wie ich es will!

Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG
Römerstraße 115 • 63785 Obernburg
Tel.: 06022 504-0 • Fax: 06022 504-133
Montag bis Freitag 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
www.spilger.de



Gültig von Mi. 15. bis Sa. 18.06.22 von 14.30 bis 17.00 Uhr. Gegen Vorlage für eine Person. Abb. ähnlich. MHZ_A1022.

Gültig von Mi. 15. bis Sa. 18.06.22 von 11.30 bis 14.30 Uhr. Gegen Vorlage für eine Person. Abb. ähnlich. MHZ_A1022.

Gültig von Mi. 15. bis Sa. 18.06.22 von 11.30 bis 14.30 Uhr. Abb. ähnlich. MHZ_A1022.

1) Gültig an den Aktionstagen, bei Neuaufträgen. Pro Kunde und Auftrag nur eine Rückerstattung möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ausschneiden und mitbringen